

Blick in die Zukunft....

Hit oder Hype - wie sinnvoll ist eine Videobewerbung?

Mit einer Videobewerbung kannst du zukünftig in bestimmten Branchen richtig Eindruck machen. Doch dabei gilt es einiges zu beachten.



Eigentlich spricht ja sehr vieles für eine Bewerbung per Video, die auch hierzulande immer beliebter wird. Der zukünftige Arbeitgeber kann sich vorab schon mal einen persönlichen Eindruck von dir als Bewerber/ Bewerberin machen. Du als Kandidat oder Kandidatin kannst dich so von deiner persönlich besten Seite präsentieren, die aus den reinen Fakten deines Bewerbungsdossiers nicht hervorgeht.

Allerdings – und da fangen die Bedenken bereits an – kommt es hierzulande noch stark auf die Position und die Branche an, für die man sich per Videobewerbung vorstellt. Dort, wo Charisma und Ausdrucksfähigkeit gefragt sind, kann ein Video gut ankommen.

Eine Videobewerbung zeigt nicht nur, wie viel Mühe du dir gibst, sondern bietet dem Arbeitgeber schon einiges mehr. Dein Lachen, die Stimme oder die Mimik machen deine Wesenszüge erkennbar. Vor allem in kommunikativen Jobs, im Marketing, im Vertrieb oder dort, wo direkte Kundenkontakte stattfinden, kann eine positive Ausstrahlung sogar einen nicht „perfekten“ Lebenslauf ausgleichen.

Doch in anderen, eher konservativen Berufen ist eine Videobewerbung mitunter immer noch nicht gerne gesehen. Bei Banken oder Versicherungen wird noch sehr viel Wert auf traditionelle Formen gelegt. Wichtig ist daran zu denken, dass eine Videobewerbung nie die restlichen Bewerbungsunterlagen ersetzen kann.

Bei einer Online-Bewerbung kannst du den Link von deinem „Werbefilm“ direkt in die Mail oder das Online-Formular verlinken. Wählst du den klassischen Weg per Briefpost, brennst du das Video am besten auf eine CD und fügst dieses bei.

Wichtig ist, dass du dir bewusst bist, dass eine Videobewerbung nie eine „coole Showeinlage“ sein darf. Nicht nur dein Auftreten sondern auch die technische Qualität einer Videobewerbung muss auf sehr hohem Niveau sein. Lieber keine Videobewerbung als eine peinliche, schlecht produzierte. Auf youtube findest du viele gute Beispiele wie eine Videobewerbung gestaltet werden kann.

Zurzeit würde ich auf eine Videobewerbung verzichten, wenn diese von den Arbeitgebenden nicht verlangt wird. Nachfragen, ob eine Videobewerbung als Beilage möglich ist darfst du natürlich jederzeit.